

Auf und ab und am Schluss fast zuoberst

Forcola di Livigno, Berninapass, Flüelapass, Albulapass: Der Engadin-Radmarathon über 211 Kilometer und fast 4000 Höhenmeter hat es in sich. Glarner fahren an diesem Rad-Event in die Top Ten.



Marco Greco, Geschäftsführer der Central Garage (Zweiter von rechts), gratuliert den drei Glarner Bikern Sepp Schwitter, Rolf und Rico Elmer (von links) zu ihren Top-Ergebnissen.

Der Engadiner Radmarathon gehört zu den schönsten und anspruchsvollsten Radmarathons der Alpen. Mit 211 Kilometern und fast 4000 Höhenmetern ist die lange Strecke eine echte Herausforderung. Direkt nach dem Start geht es durch den Schweizer - Nationalpark, dann warten hinter Livigno mit der Forcola di Livigno und dem Bernina die Pässe gleich im Doppelpack. Flüela und Albula runden das anforderungsreiche Rennen ab.

Vom Start weg vorne dabei

Der Engadiner Radmarathon gehört zu den Highlights des Schweizer Radsport-Sommers und ist Teil der Swiss Cycling Top Tour, in der die besten und grössten Rad-Events zusammengefasst sind.

Die Central Garage in Glarus war erstmals mit einem Glarner Team vertreten, das sich aus Rico und Rolf Elmer (Elm) und Sepp Schwitter (Näfels) zusammensetzte.

Rico Elmer und Sepp Schwitter hielten sich vom Start bis um Bernina in der Spitzengruppe auf und fanden dann in der ersten Verfolgergruppe Unterschlupf bis Bergün. Am Albulapass trennte sich Rico Elmer von der Gruppe und fuhr nach 6:36:04 Stunden als Sechster der Gesamtwertung und Dritter seiner Kategorie L-Masters ins Ziel. Mit einer Zeit von 6:41:21 kam Sepp Schwitter im Gesamtklassement auf den 9. und in der Kategorie L-Masters auf den 4. Platz. Rolf Elmer belegte mit 7:30:15 den 63. Rang und den 9. in der Kategorie L-Grand. (so)